Sortimo International GmbH
Dreilindenstraße 5
D-86441 Zusmarshausen
service@sortimo.de
mySortimo.de

Einbauanleitung

SR5 Max



EA 00099 / 2026.10.13 / Rev.01 / de / SAP:6000017343

Inhaltsverzeichnis

Warnhinweise und Symbole 4
Folgende Hinweise werden unterschieden: 4
Symbole 4
Hinweise zum Dokument 4
Bestimmungsgemäße Verwendung 5
Pflichten des Betreibers 5
Vorhersehbarer Fehlgebrauch 6
Anforderung an den Nutzer 6
Sicherheitskennzeichen 6
Ladung sichern 7
Verwendungsgrenzen 7
Transportvorschrift 8
Entsorgung 8
SR5Max Block Feldbelastung 9
Rahmenregeln / Rahmentraversenregeln 10
Diagonalstreben 10
Schubladen / Kofferschübe 11
Rasterhöhe 12
Benötigtes Werkzeug 13
Information 15
Fahrzeugvorbereitung 16
Allgemein 16
Bodenmontage 17
Hinweis ProFix 21
ProFIX verbauen 22
Hinweis Befestigung 23
Karosserie 23
Fahrzeugeinrichtung 24
Befestigungselemente Fahrzeugeinrichtung 25
Nutenplatte am Pfosten hinten einführen 25
Einsteckmutter positionieren 26
ProFix Adapterwinkel 27
ProFix ProSafeadapter 28
ProFix an Airlineschiene 29
Vorbereitung Fahrzeugeinrichtung 29

Schublade ausbauen/einbauen 30
Ausrichtung der Fahrzeugeinrichtung 31
Schritt „1“ 31
Schritt „2“ 32
Schritt „3“ 34
Vorbereitung Fahrzeugkarosse 35
Variante „1“ 36
Variante „2“ 36
Variante „3“ 36
Variante „4“ 37
Vorbereitung Bodenplatte 38
Einbau Fahrzeugeinrichtung 39
Seitenverkleidung 39
Fahrzeugeinrichtung 41
Blockbefestigung 42
Blockbefestigung am Boden / Wand 42
Blockbefestigung an der Fahrzeugbodenplatte 42
Seitliche Blockbefestigung am Fahrzeug links / rechts 44
Befestigung mit Seitenverkleidung 44
Befestigung an Holm / Säule, wenn Einziehmutter vorhanden 44
Sonderfälle SR5 Max Blöcke 90° zur Fahrtrichtung 45
Befestigung an Holm / Säule, wenn Originalgewinde vorhanden 46
Montage (Zubehör Block) 47

Warnhinweise und Symbole

➢ Diese Anleitung enthält Hinweise auf mögliche Gefahren, die bei unsachgemäßem Einsatz und/oder durch unsachgemäßes Verhalten auftreten können.

Folgende Hinweise werden unterschieden:

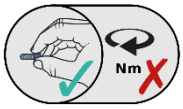
⚠ **Gefahr!**
Das Missachten der Warnung kann schweren Personen- und/oder schweren Sachschaden verursachen!

⚠ **Vorsicht!**
Das Missachten der Hinweise kann Personen- und /oder Sachschaden verursachen!

☞ **Wichtig!**
Das Missachten kann zu Sachschaden führen!

ⓘ **Information!**
Empfehlung und Tipps!

Symbole

	Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Schraubenbefestigung nur handfest angezogen werden darf!

xx Nm 	Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Schraubbefestigung mit angegebenem Drehmoment angezogen werden muss.

Hinweise zum Dokument

⚠ **Vorsicht!**
Verletzung durch Heben zu schwerer Last Die Fahrzeugeinrichtung kann je nach Konfiguration zu schwer für eine Person sein. Leichte Verletzungen können die Folge sein. • Montage zu zweit durchführen. • Achten Sie auf ein sicheres Arbeitsumfeld, stellen Sie das Fahrzeug auf einen ebenen und festen Untergrund. • Wenn das Fahrzeug außerhalb der üblichen Straßen bewegt wird, müssen alle Schraubverbindungen mit einer geeigneten Schraubensicherung montiert werden. • Achten Sie bei dem Einbau der Fahrzeugeinrichtung darauf, dass alle vorhandenen Serviceöffnungen (z.B. Verbandkasten, Reserverad) nach dem Einbau weiterhin zugänglich sind.

Gefahr!

Die gesonderten Arbeitsschutzrichtlinien für Hochvoltfahrzeuge beachten!

Information!

Je nach Konfiguration sind mehrere Fahrzeugeinrichtungen im Lieferumfang enthalten. Es ist empfehlenswert diese getrennt voneinander zu montieren.

Gestalterische Änderungen vorbehalten.

Wichtig!

Achten Sie auf die Einhaltung, der Festgelegten Drehmomente zur Schraubenbefestigung.

- **M5 = 4 Nm**
- **M6 = 7,5 Nm**
- **M8 = 20 Nm**
- **M10 = 50 Nm**

Falls andere Drehmomente benötigt werden, sind diese in der Anleitung, mit angegeben!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Information!

Das Regalsystem dient zum Transport wie Lagerung verschiedenster Werkzeuge und Materialien.

Wenn die Fahrzeugeinrichtung verwendet wird, dann sollte eine geeignete Trennwand installiert sein, welche den Laderaum vom Fahrerraum abtrennt.

Pflichten des Betreibers

Gefahr!

Stellen Sie sicher, dass ...

- die geltenden Gesetze und Normen befolgt werden (z.B. StVO bzw. Vorgaben der Berufsgenossenschaft).
- die Sicherheitskennzeichnungen am Produkt vorhanden und lesbar sind.
- die Sicherheitseinrichtungen vorhanden und unbeschädigt sind. Zu den Sicherheitseinrichtungen gehören:
  - **Trennwand,**
  - **Be- und Entlüftung.**
- die Fahrzeugeinrichtung regelmäßig auf Abnutzung oder Schäden geprüft wird.
- ausreichend Zurrpunkte vorhanden sind.
- geeignete Zurrmittel und Hilfsmittel zur Ladungssicherung bereitgestellt sind.
- das Fahrzeug über eine geeignete Be- und Entlüftung verfügt, wenn Gasflaschen transportiert werden.
- der Nutzer dieses Dokument gelesen und verstanden hat.
- der Nutzer die geforderten Kenntnisse besitzt und anwenden kann.

⚠	**Vorsicht!**
Werden Sortimo-Systeme auf vorhandene herstellerseitige Böden verbaut ist auf folgendes zu achten: mehrschichtiges Sperrholz, mindestens Qualität Birke, Mindestdicke 9 mm.	

Vorhersehbarer Fehlgebrauch

⚠	**Vorsicht!**

Sachschaden und Verletzungsgefahr durch Beschädigte Produkte.

Wenn beschädigte Produkte verwendet werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

- Verwenden Sie keine beschädigten Produkte.
- Ersetzten Sie beschädigte Produkte durch neue.
- Reparieren Sie beschädigte Produkte nicht auf eigenes Ermessen.

Modifizieren:

- Das Produkt darf nicht verändert werden. Änderungen können zum Verlust der Tragfähigkeit führen.

Personen transportieren:

- Während der Fahrt sind Personen im Laderaum verboten. Egal ob mit oder ohne Rückhaltesystem zusätzliche Sitzgelegenheiten sind im Laderaum untersagt.

Reparatur:

- Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich von Sortimo-Partnern durchgeführt werden.

Hinaufsteigen:

- Bestandteile der Fahrzeugeinrichtung dürfen nicht als Treppe oder Leiter verwendet werden.

Anforderung an den Nutzer

Lebensphasen	Kenntnisse
Produkt montieren oder demontieren	- Technik-Fachkenntnisse
Arbeiten an der Elektrik	- Elektrotechnik-Fachkenntnisse - Geltende Gesetze und Normen, z.B. VDE 0100-717
Ladung sichern	- Die geltenden Gesetze und Normen zur Sicherung von Ladungen, z.B. StVO und StVZO.
Gasflaschen transportieren	- Geltende Gesetze und Normen zum Transport von Gefahrenstoffen, z.B. GGVSE, ADR und SDB. - Funktionsweise Be- und entlüften.

Sicherheitskennzeichen

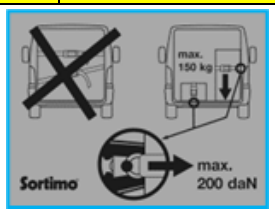
⚠	**Vorsicht!**

Wenn Sicherheitskennzeichen unleserlich sind oder am Produkt nicht mehr vorhanden sind, können gefährliche Situationen nicht vermieden werden.

- täglich prüfen, ob alle Sicherheitskennzeichen am Produkt vorhanden sind.
- Wenn ein Sicherheitskennzeichen nicht vorhanden oder nicht lesbar ist, dieses erneuern.

Ladung sichern

Vorsicht!



Dieses Sicherheitskennzeichen befindet sich im Laderaum des Fahrzeugs. Es beinhaltet Hinweise zur Sicherung der Ladung mittels ProSafe Verzurrgurten.

- Wird die Ladung seitlich an der Fahrzeugeinrichtung verzurrt, dann muss die Ladung Kontakt zum Boden besitzen. Zudem darf das Gewicht der Ladung maximal 150 kg betragen.
- Die Verzurrpunkte sind mit maximal 200 daN belastbar.
- Wird Ladung auf dem SoboPro verzurrt, dann darf der Abstand zwischen Ladung und Verzurrpunkt maximal 15 cm betragen.
- Verwenden Sie ausschließlich vorgesehene Zurrpunkte.
- Die Verzurrhaken eines Verzurrgurtes müssen an Verzurrpunkten des gleichen Elements befestigt werden.
    - Beispiel: Wird der erste Verzurrhaken am Boden befestigt, dann muss der zweite Verzurrhaken an einem anderen Verzurrpunkt des Bodens befestigt werden.

Vorsicht!

Bremsen, Beschleunigen, Kurvenfahrten oder ausweichen verursacht Kräfte auf die Ladung. Ungesicherte Ladung kann kippen oder verrutschen.

- Sichern Sie alle Gegenstände im Laderaum gegen Kippen und Verrutschen.
- Sichern Sie Ladung innerhalb der Fahrzeugeinrichtung formschlüssig.
- Verwenden Sie Trennbleche und Antirutschmatten innerhalb von Schubladen und Fachböden.
- Kontrollieren Sie die Ladungssicherung vor Beginn jeder Fahrt.

Beachten Sie bei der Ladungssicherung die geltenden Gesetze nach StVO §22, 23 und StVZO § 30, 31.

Verwendungsgrenzen

Gefahr!

Wenn das maximale zugelassene Ladegewicht überschritten wird, können schwere bis tödliche Verletzungen die Folge sein.

- Gewicht ihrer Fahrzeugeinrichtung beachten.
- Beachten Sie die maximal zulässige Beladungskapazität/Zuladung der Elemente.
- Achten Sie bei Benutzung auf einen sicheren Sitz der Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien.
- Gefahr durch herunterfallende Gegenstände
- Die Angaben im Handbuch und in den Fahrzeugpapieren beachten
    - Maximale zulässige Achslast,
    - Maximal zulässiges Gesamtgewicht.

Transportvorschrift

ⓘ	**Information!**

Die Produkte werden in einer sachgerechten Verpackung angeliefert und sind bei Erhalt sofort auf äußerliche erkennbare Transportschäden zu prüfen.

Reklamationen sind unverzüglich an den Frachtführer zu richten.

- Verpackungsmaterial nach örtlichen / nationalen Vorschriften entsorgen.

Entsorgung

ⓘ	**Information!**

Die Sortimo Fahrzeugeinrichtung besteht aus recycelbaren Materialien wie Aluminium, Stahl oder hochwertigen Kunststoffen. Die Fahrzeugeinrichtung kann am Ende des Anwenderzyklus umweltschonend wiederverwertet werden.

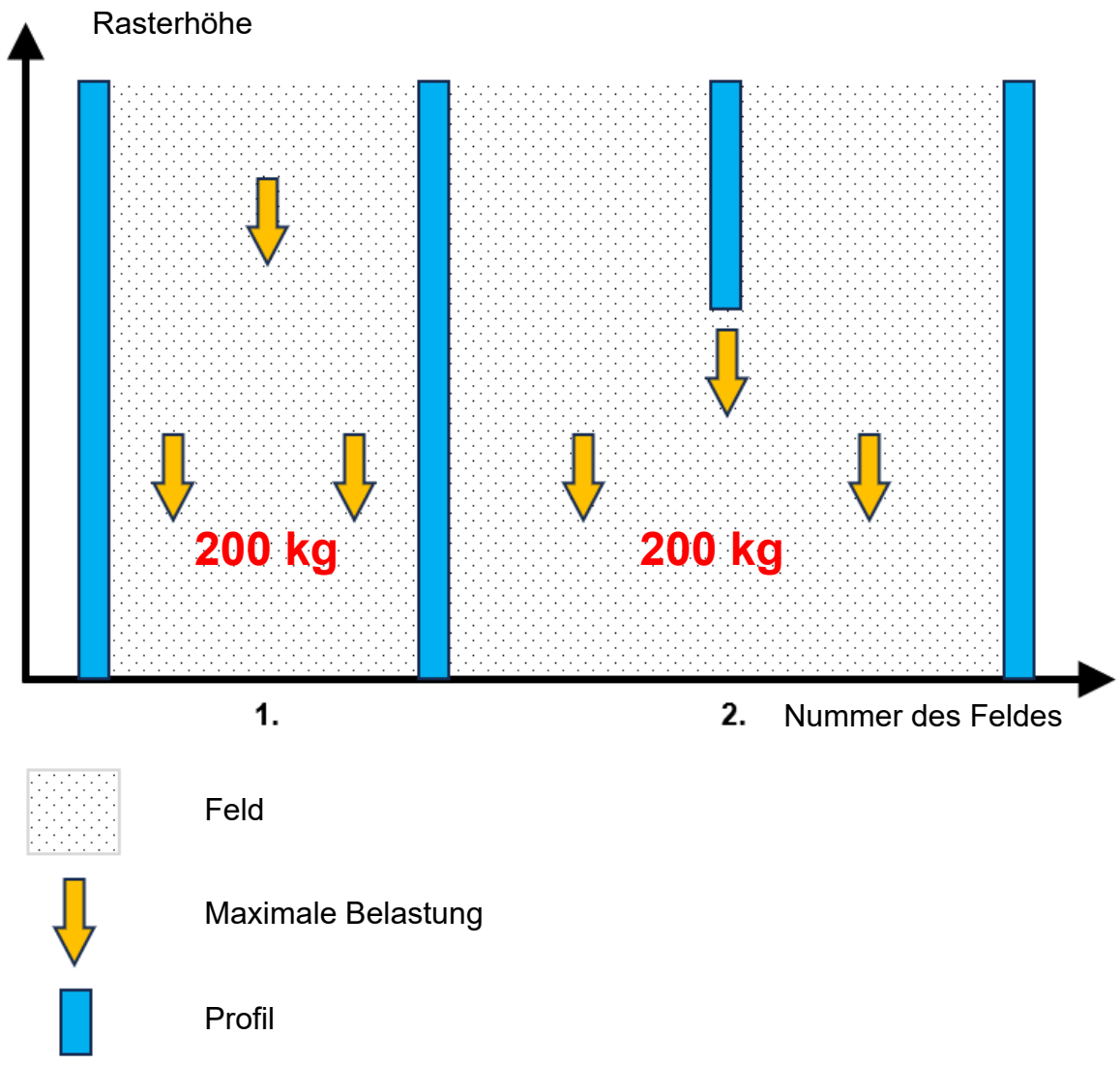
- Entsorgen Sie die Fahrzeugeinrichtung nach örtlichen / nationalen Vorschriften, oder direkte Abgabe an den Hersteller.

SR5Max Block Feldbelastung

Feldbelastung:

Eine Fahrzeugeinrichtung kann in Felder eingeteilt werden. Ein Feld ist ein Bereich zwischen zwei Profilen, welche mit der Montage und Ladungssicherungsboden direkt verbunden sind.

Jedes Feld, kann maximal mit **200 kg** belastet werden.



☞	**Wichtig!**

- Maximale Zuladung und maximale Achslast des Fahrzeugs beachten!

Rahmenregeln / Rahmentraversenregeln

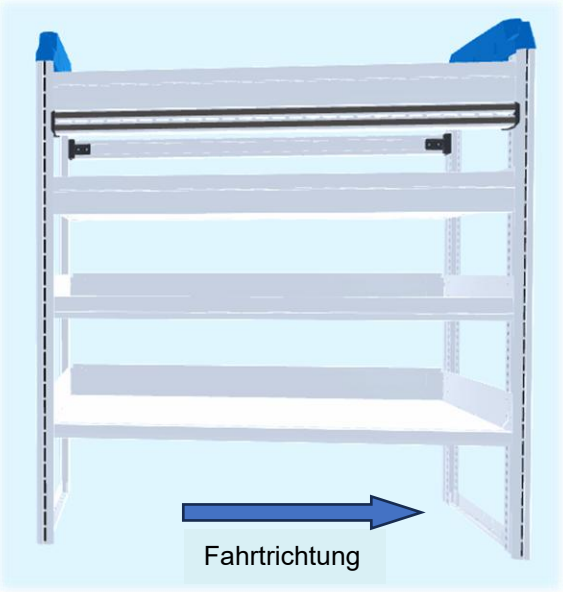
ⓘ	**Information!**
Die Rahmenregel bzw. Rahmentraversenregel definiert Minimalanforderungen für den Verbau von Einbauelementen, um genügend Stabilität des Blockes im eingebauten Zustand und während des Transportes zu bekommen.	

Diagonalstreben

Sind nur Böden ohne Rahmen / Rahmentraversen verbaut, muss mindestens eine Diagonalstrebe in Fahrtrichtung aufsteigend verbaut werden.



- Da keine Rahmentraversen verbaut sind, ist eine Diagonalstrebe in Fahrtrichtung aufsteigend erforderlich.

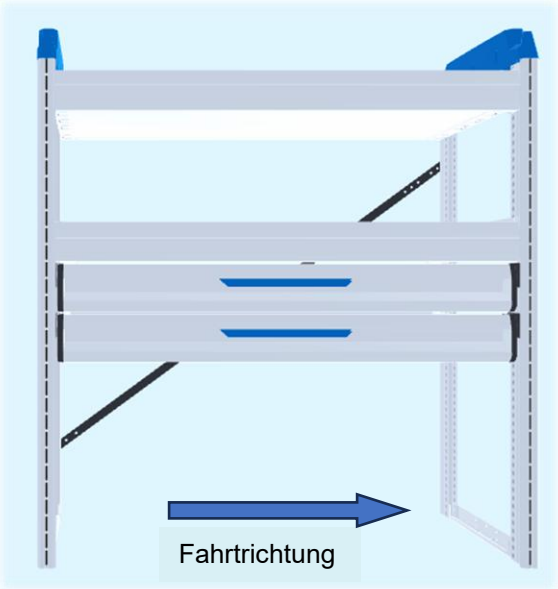


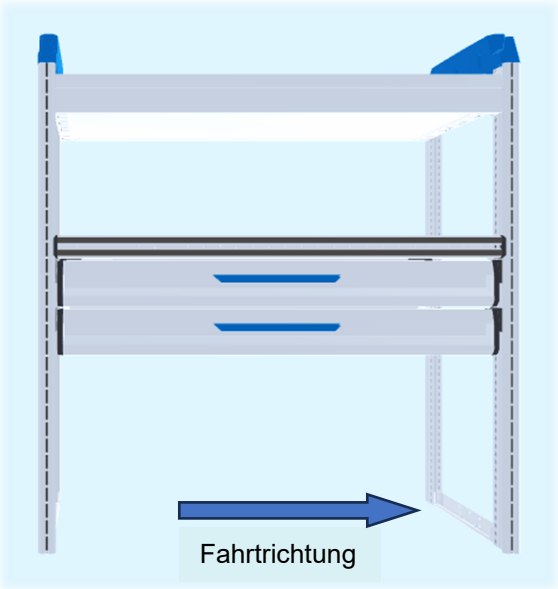
- Da ein Rahmentraversenpaar verbaut wurde, ist hier keine Diagonalstrebe mehr erforderlich.

Schubladen / Kofferschübe

Ab drei Schubladen oder Kofferschüben wird ein Rahmen / Rahmentraversenpaar (1 Traverse vorne, 1 Traverse hinten) benötigt.

Dieses ist möglichst oberhalb der obersten Schublade bzw. dem obersten Kofferschubs zu verbauen.





- Beim Verbau von 2 Schubladen / Kofferschüben ist kein Rahmentraversenpaar / Rahmen notwendig.
- Die Diagonalstrebe erfüllt die Minimalanforderung.

- Ab einem Verbau von 3 Schubladen / Kofferschüben ist ein Rahmentraversenpaar / Rahmen notwendig.

Rasterhöhe

Bei einer Blockhöhe von mehr als 60 Höhenraster, bestückt mit 3 (oder mehr) Schubladen oder einer Kombination aus diesen Komponenten, werden 2 Rahmen / Rahmentraversen-Paare benötigt.



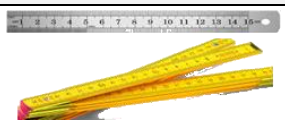
- Sind mehr als 2 Schubladen / Kofferschübe nur bis einer Blockhöhe von 60 Raster verbaut, ist ein Rahmen / Rahmentraversenpaar ausreichend.



- Sind mehr als 2 Schubladen / Kofferschübe mit mehr als einer Blockhöhe von 60 Raster verbaut, sind zwei Rahmen / Rahmentraversenpaare zu verbauen.

Benötigtes Werkzeug

Werkzeug:	Größe:	Bild:
Innensechskant Schraubendreher oder Bit- Einsatz oder Nuss	Gr. 3 Gr. 4 Gr. 5	
Torx Schraubendreher oder Bit- Einsatz oder Nuss	TX20 VA, TX25, TX30, TX45	
Kreuzschlitz Schraubendreher	PZ2	
Außensechskant	10mm 13mm	
Drehmomentschlüssel	2 – 25 Nm	 
Werkzeug für Schraubenbefestigung	SW 10 SW 13	
Blindnietmuttern Einziehwerkzeug	M 6 M 8	
Bohrmaschine		
Bohrhülse (zum zentrieren und als Tiefenanschlag)	Ø 3,2mm Ø 11,2mm	
Metallbohrer	Ø 3,2mm Ø 11,2mm	
Kunststoffhammer		
Schere		
Akkuschrauber		
Anreißnadel		

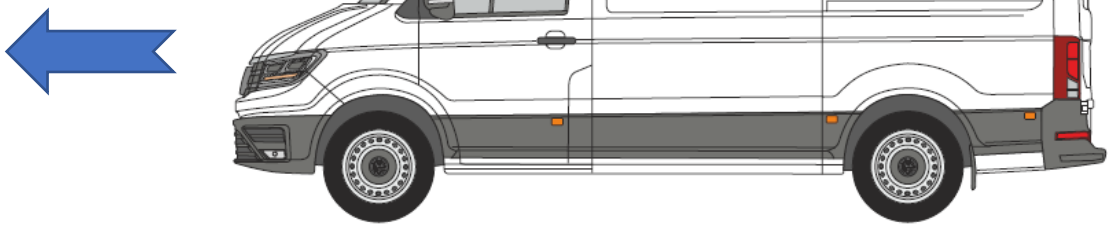
Werkzeug:	Größe:	Bild:
Messmittel		
Winkel		
Rostschutz (z.B. Zinkspray)		
Reinigungsmittel		
Staubsauger		
Optional - 1000002903 Stopfendrücker (49437570) KSS 8x20x22,7		

Information

ⓘ	**Information!**
Grundsätzlich wird die Bezeichnung der Position "in Fahrtrichtung" angegeben.	

Die folgende Bildmontageanleitung beschreibt die Vorgehensweise der notwendigen Montageschritte.

Fahrtrichtung



Front Mitte Heck

Block „linke Seite“



Block „rechte Seite“

Rückseite

Fahrzeugvorbereitung

Allgemein

Wenn sich eine werkseitige Originalverkleidung im Fahrzeug befindet, die nicht mit der Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug verbleiben soll, muss diese ausgebaut werden.

Verbleibt die originale Verkleidung mit der Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug, lassen Sie die Verkleidung bis zur Positionierung der Befestigungspunkte Ihrer Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug. In manchen Fällen kann es vorkommen, dass die Verkleidung vorab schon ausgebaut werden muss, um mögliche Befestigungspunkte für die Fahrzeugeinrichtung an der Fahrzeugkarosse zu finden.

Wenn im Fahrzeug eine Verkleidung von Sortimo verbaut werden soll, benutzen Sie, die bei der Seitenverkleidung beiliegende Montageanleitung.

Beachten Sie, dass die Verkleidung für die Positionierung der Befestigungspunkte für die Fahrzeugeinrichtung nur im Fahrzeug fixiert und nicht fest verbaut werden sollte, da man eventuell noch das/den ein oder anderen Loch/Ausschnitt für die Befestigung vornehmen muss.

Es muss die Verkleidung nach dem Anzeichnen der Befestigungspunkte für das Einbringen der Blindnietmuttern oder Befestigungsplatten in die Fahrzeugkarosserie, aus dem Fahrzeug entnommen werden.

Es müssen alle Originalverzurrösen im Bodenbereich, wenn vorhanden, ausgebaut bzw. ausgeschraubt werden. Die Bodenplatte des Fahrzeugherstellers, wenn vorhanden, muss ebenfalls ausgebaut werden.

Bodenmontage

Bodenplatte verlegen

Fahrzeugboden säubern



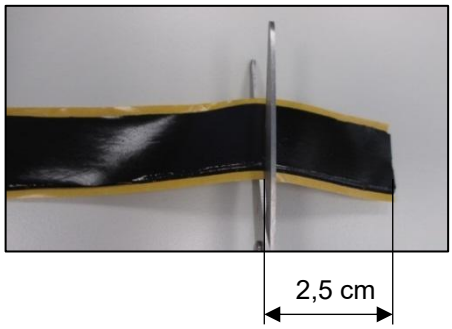


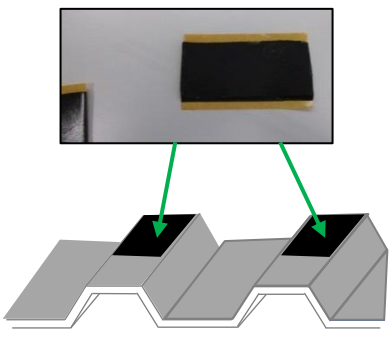


An den erhabenen Positionen am Fahrzeugboden ca. 2,5 cm langes Butyldichtband anbringen (siehe Bild).

Beispielbild:







Butylband Dekoplast 9150
Art. Nr.: 331010276

Achtung!

Wenn die Bodenplatte im Fahrzeug liegt vor der finalen Platzierung nicht betreten oder festdrücken, da sie sich sonst nicht mehr platzieren bzw. verschieben lässt.

Wichtig!

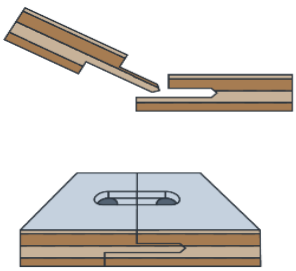
Sachschaden durch ruppige Handhabung.

Die Verbindungsfalze der Bodenplatten sind empfindlich gegen Stoßen und Quetschen.

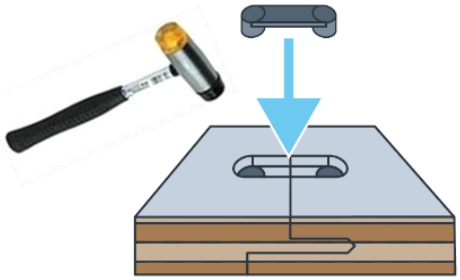
- Bodenplatten vorsichtig verbinden.

Information!

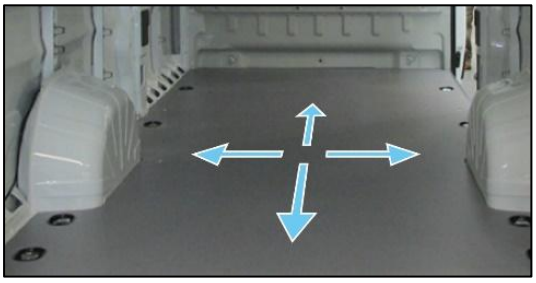
Verlegt wird von der Trennwand hin, zum Fahrzeugheck.

Prüfen Sie, ob die Falze der Bodenplatte beschädigt sind. Erste Bodenplatte positionieren.	
Nächste Bodenplatte positionieren. Bodenplatten zusammenfügen, - Verbindungsenden müssen bündig sein. - Aussparungen müssen deckungsgleich sein. Falls vorhanden, weitere Bodenplatten nacheinander positionieren und mit der vorherigen verbinden.	 

Bodenklammern befestigen

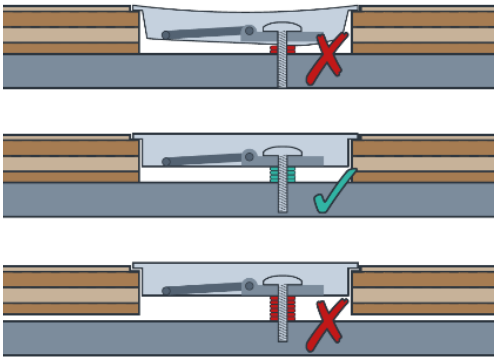
Bodenklammern positionieren. Bodenklammern mit Gummihammer vorsichtig befestigen. Handlungsaufforderung wiederholen, bis alle Bodenplatten miteinander verbunden sind.	

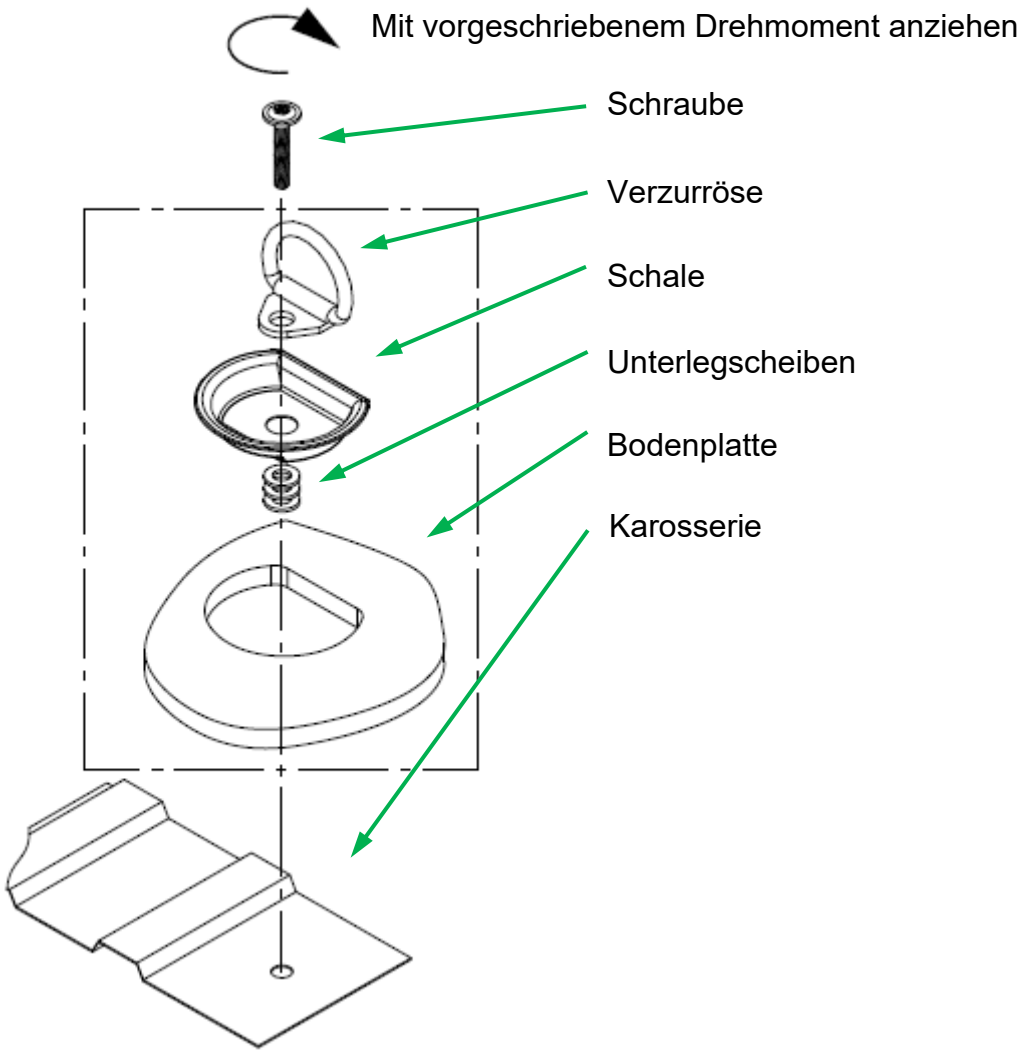
Bodenplatte ausrichten

Zusammengesetzte Bodenplatten ausrichten. **Achtung!** Wenn die Bodenplatte im Fahrzeug liegt vor der finalen Platzierung nicht betreten oder festdrücken, da sie sich sonst nicht mehr platzieren bzw. verschieben lässt.	

Verzurrösen befestigen

ⓘ	**Information!**
Die Bodenplatte erfordert den Einbau von Verzurrschalen. Abhängig vom Boden der Fahrzeugkarosserie müssen die Verzurrschalen mit Unterlegscheiben erhöht werden. Die Anzahl der Unterlegscheiben muss so gewählt werden, dass die Bodenplatte leicht angepresst wird.	

Verzurrösen befestigen. Anzahl der benötigten Unterlegscheiben ermitteln.	



Je nach Fahrzeugmodell, muss die Bodenplatte z.B. an der Trennwand mit 2x Anpresswinkel befestigt werden.	 

☞	**Wichtig!**
Originalschrauben mit erforderlichem Drehmoment anziehen. - Das jeweilige Drehmoment finden Sie in der Aufbauherstellerrichtlinie.	

Hinweis ProFix

Die Fahrzeugeinrichtung wird mittels ProFix an der Fahrzeugwand befestigt. ProFix gibt es in verschiedenen Ausführungen, um die Fahrzeugeinrichtung mit der Fahrzeugwand zu verbinden.

- ProFix 115
- ProFix 165
- ProFix 215
- ProFix 265
- ProFix 305

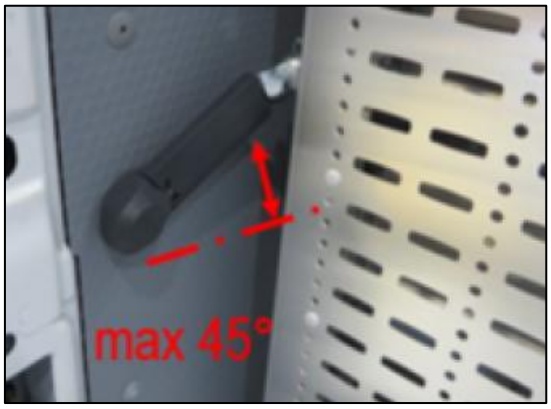


Information!

Bei Bedarf können auch zusätzliche Befestigungseisen (ProFix) angebracht werden (generell schwere Beladung, schwere Beladung im oberen Bereich.

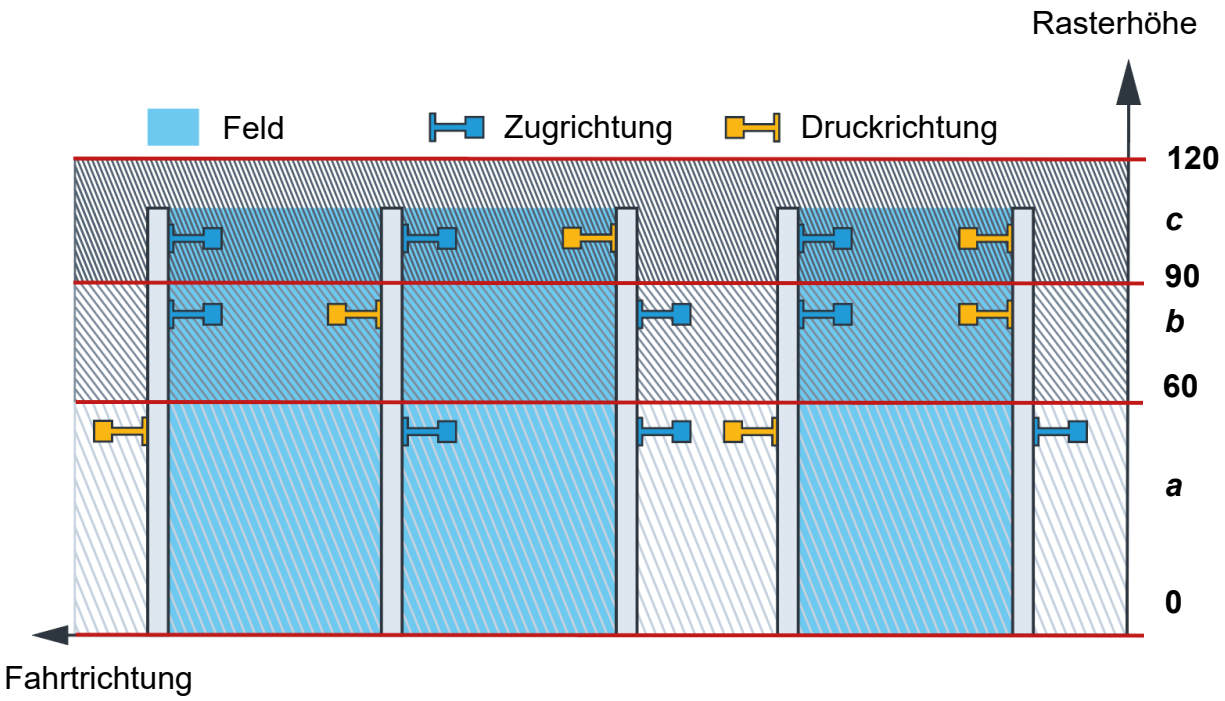
Wichtig!

ProFix hat eine zulässige Winkeleinstellung von +/- 45°.



ProFIX verbauen

Es gibt zwei Möglichkeiten die ProFix zu verbauen, in Zug- Richtung und in Druck- Richtung.



Beispiel 1 (Abbildung rechts) Seitenelement links / Seitenelement rechts:

a. Von Rasterhöhe **0 bis 60**: 2 Stück "1000024950 SSA ProFix 165 mm Blindnietmutter
b. Von Rasterhöhe **61 bis 90**: zusätzlich zu Punkt 1: 2 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter
c. Von Rasterhöhe **91 bis 120**: zusätzlich zu Punkt 1 & 2: 2 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter

Beispiel 2 (Abbildung links) Seitenelement links / Zwischenelement / Seitenelement rechts:

An den Seitenelementen:

a. Von Rasterhöhe **0 bis 60**: 2 Stück "1000024950 SSA ProFix 165 mm Blindnietmutter
b. Von Rasterhöhe 61 bis 90: zusätzlich zu Punkt 1: 2 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter
c. Von Rasterhöhe **91 bis 120**: zusätzlich zu Punkt 1 & 2: 2 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter

Am Zwischenelement:

a. Von Rasterhöhe **0 bis 60**: 1 Stück "1000024950 SSA ProFix 165 mm Blindnietmutter
b. Von Rasterhöhe **61 bis 90**: zusätzlich zu Punkt 1: 1 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter
c. Von Rasterhöhe **91 bis 120**: zusätzlich zu Punkt 1 & 2: 1 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter

Hinweis Befestigung

Karosserie

ⓘ	**Information!**
Die Befestigung an der Karosserie kann mit Befestigungsplatten (BFP) oder Blindnietmuttern (M8 Rivkle PN) erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass die Befestigung mittels BFP von hinten in die Bohrung eingeführt werden muss, ein Eingreifen hinter die Bohrung muss gegeben sein. Die Blindnietmutter (M8 Rivkle PN) kann in jede dafür geeignete Stelle angebracht werden. Bei Anbindung an die Karosse, sind bevorzugt Befestigungsplatten statt Blindnietmuttern zu Verwenden.	

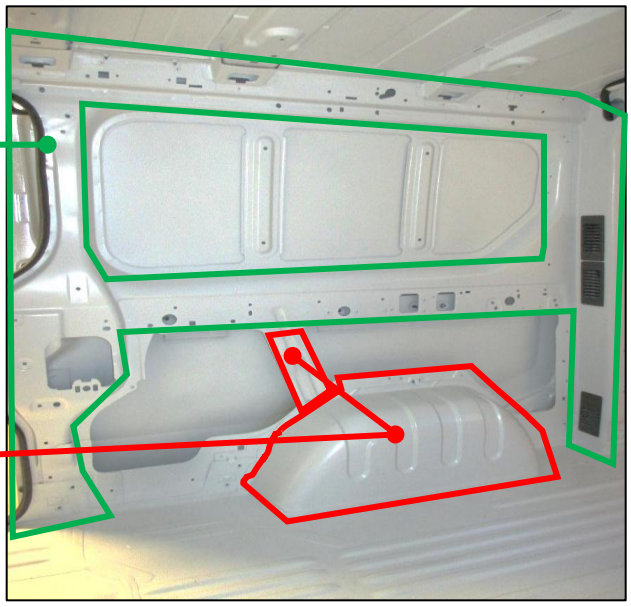
Beispiel:

Befestigungsplatte 1-25-S Art. Nr.: 71008062	
Befestigungsplatte 1-25 Art. Nr.: 71008060	
Blindnietmutter M8x29vz RIVKLE-PN Art. Nr.: 71003987	

⚠	**Vorsicht!**
Es ist darauf zu achten, dass der Block an geeigneten Stellen wie z.B. Säulen, stabilen Längsholmen befestigt wird!	

Befestigung an stabilen Säulen und Längsholme zulässig!

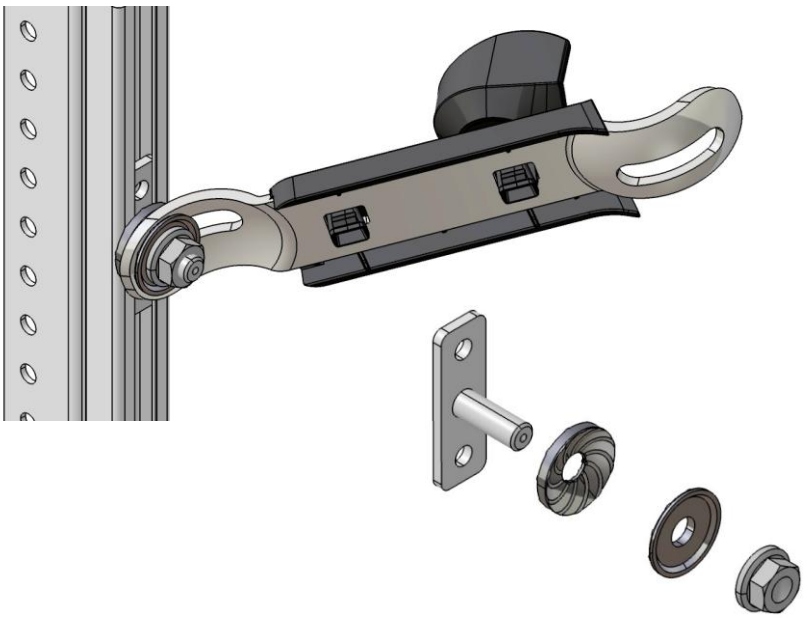
Befestigung an instabilen Zwischenstreben und Radkästen sind nicht zulässig!



Fahrzeugeinrichtung

ⓘ	**Information!**
Die Befestigung an der Fahrzeugeinrichtung mit ProFIX, kann mittels Nutenplatten und/oder Einsteckmutter und/oder Pfostenmutter mit ProFIX Adapterplatte erfolgen.	

Beispiel:

Einsteckmutter/Pfostenmutter SSA ProFIX Adapter Pfosten 	
Nutenplatte SSA ProFIX	

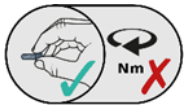
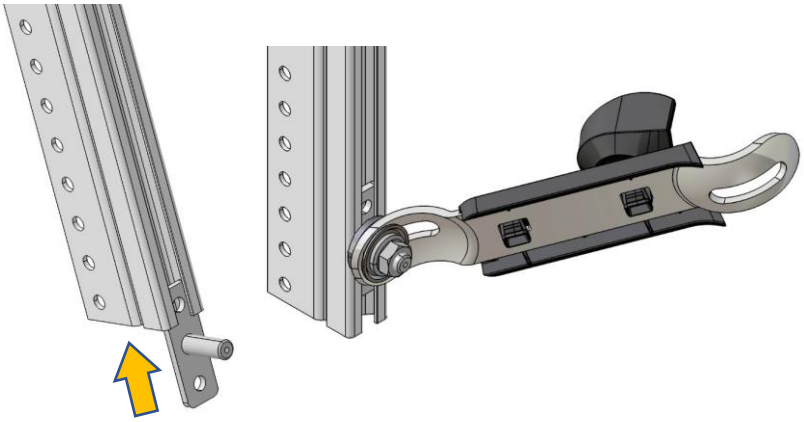
Befestigungselemente Fahrzeugeinrichtung

ⓘ	**Information!**
Je nachdem welche Befestigungsvariante für den Einbau der Fahrzeugeinrichtung gewählt wurde, muss das ein oder andere Befestigungselement bereits vorab am Block vorbereitet werden.	

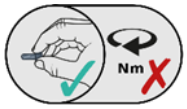
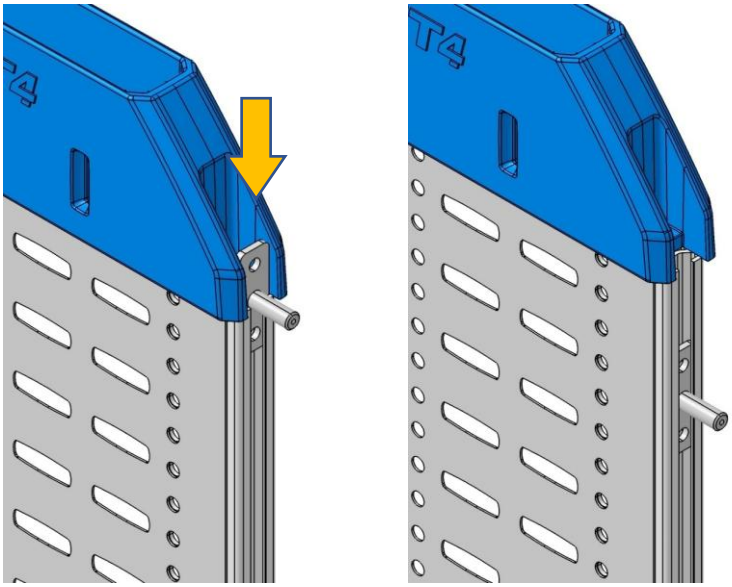
Nutenplatte am Pfosten hinten einführen

ⓘ	**Information!**
Montage der Befestigungseisen oder Befestigungsbleche am Pfosten hinten, vor Einbringung der Fahrzeugeinrichtung durchführen.	

Einführen von unten:

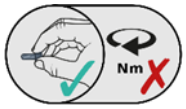
Einrichtung etwas nach vorne kippen und Nutenplatte nach oben einschieben. Befestigungseisen mit Sperrzahnmutter „Handfest“ verschrauben. 	

Einführen von oben:

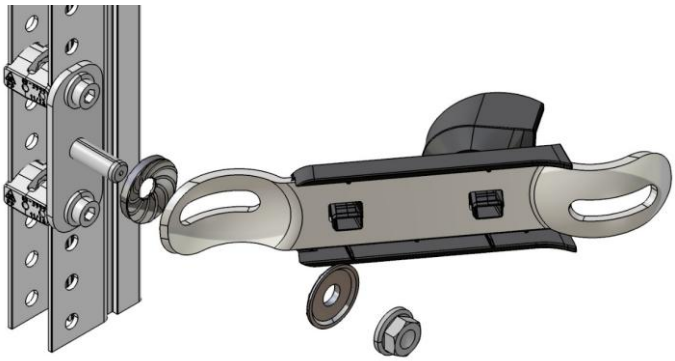
Sortimo-Rehling, die Nutenplatte kann ohne entfernen der Rehling, von oben eingeführt werden. Befestigungseisen oder Befestigungsblech „Handfest“ verschrauben. 	

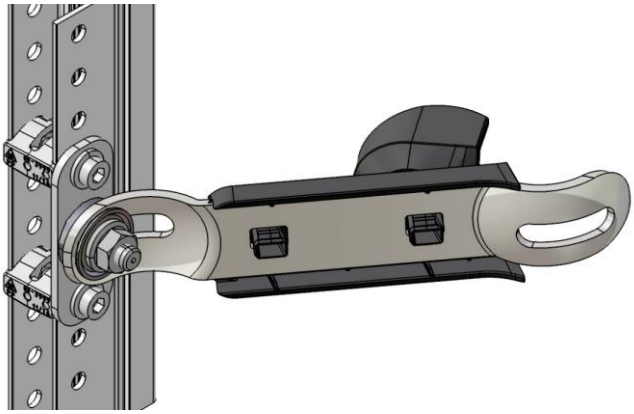
Einsteckmutter positionieren

Bei der Platzierung der Fahrzeugeinrichtung das ProFIX mit der Einsteckmutter und Adapterplatte am Block montieren und wenn möglich bis zum Festverbau am Block belassen.





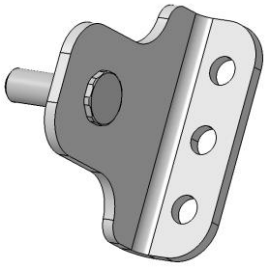




ProFix Adapterwinkel

Befestigung 180° Block an Schiebetür C-Säule oder Engstellen für optimale Raumausnutzung.
Befestigung mit 3 Einsteckmuttern oder Pfostenmutter.

Adapterwinkel



Einsteckmuttern



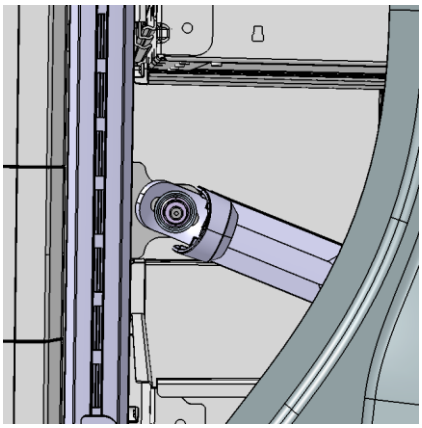
Pfostenmutter

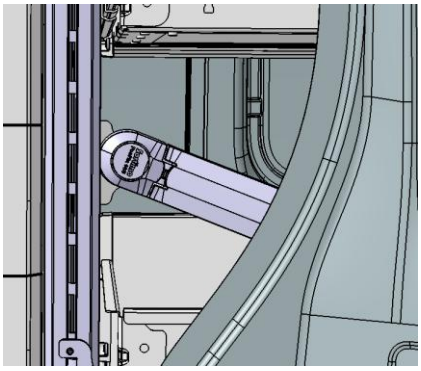


Schrauben

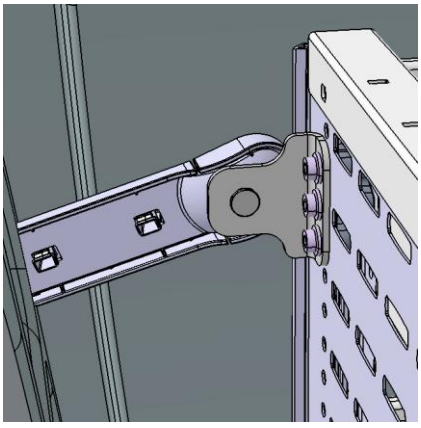


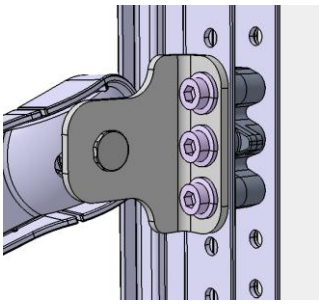
Befestigung 180° Block an Schiebetür C-Säule





Engstellen für optimale Raumausnutzung

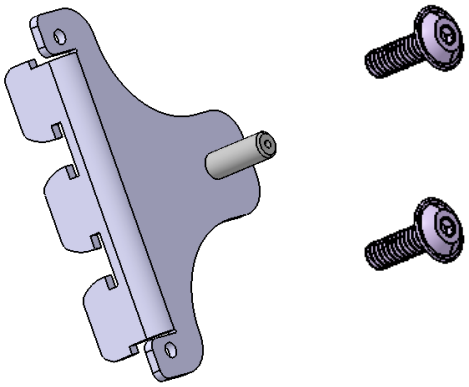




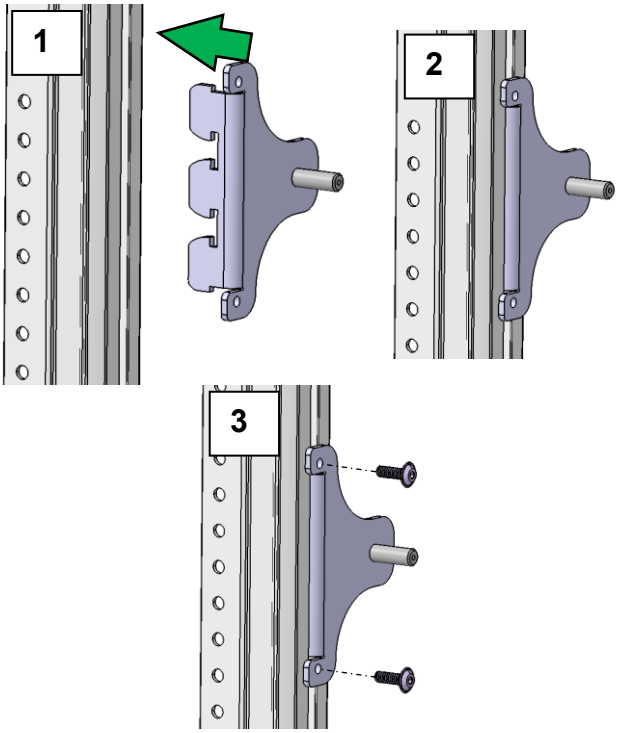
ProFix ProSafeadapter

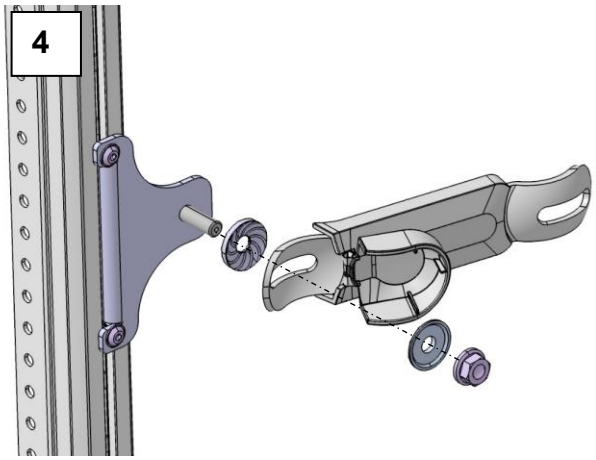
Befestigung Block an Schiebetür im Bereich der C-Säule, wenn der ProFix Adapterwinkel aufgrund voll bestückten Feldes nicht verbaubar ist oder Blockanbindung an ProSafeschiene.

ProFix ProSafeadapter

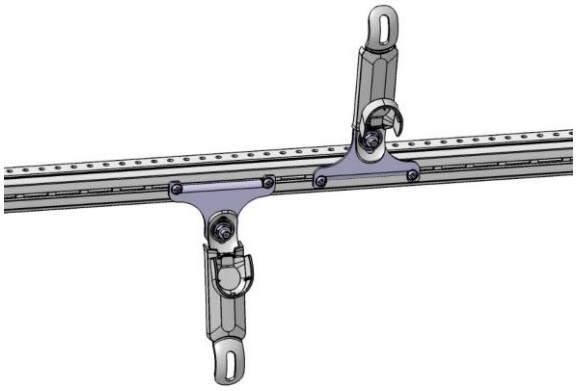


Befestigung Block an Schiebetür im Bereich der C-Säule

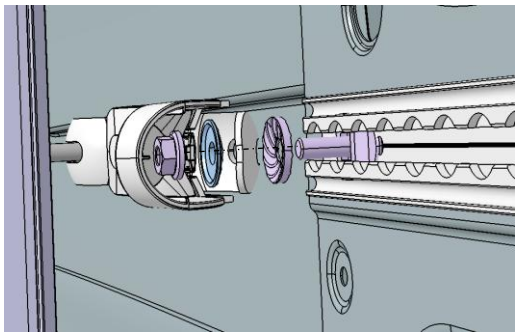
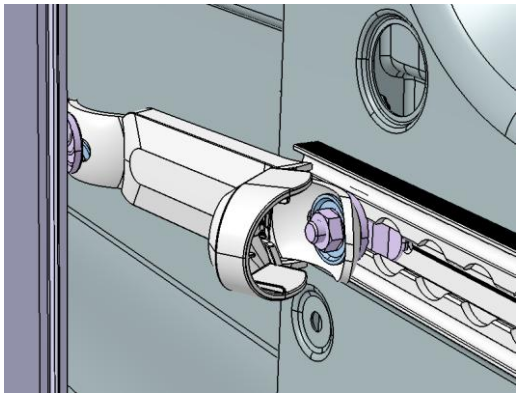
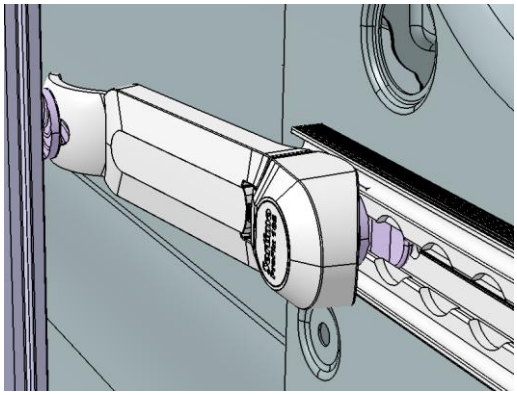
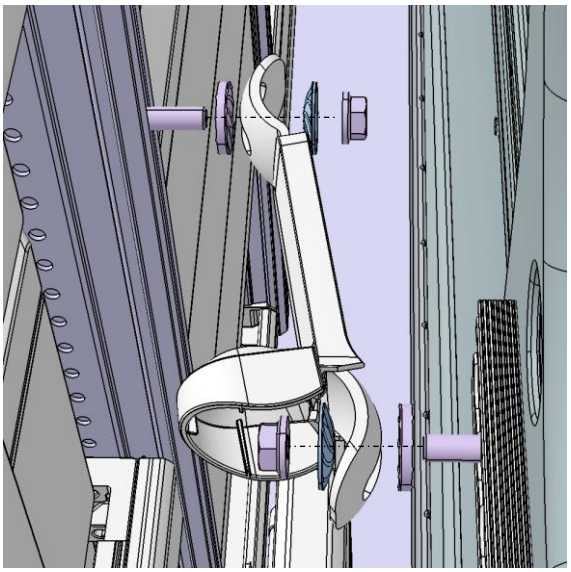




Blockanbindung an ProSafeschiene



ProFix an Airlineschiene

Anbindung ProFix an Airlineschiene an Außenpfosten	Anbindung ProFix an Airlineschiene an Mittelpfosten
  	 

Vorbereitung Fahrzeugeinrichtung

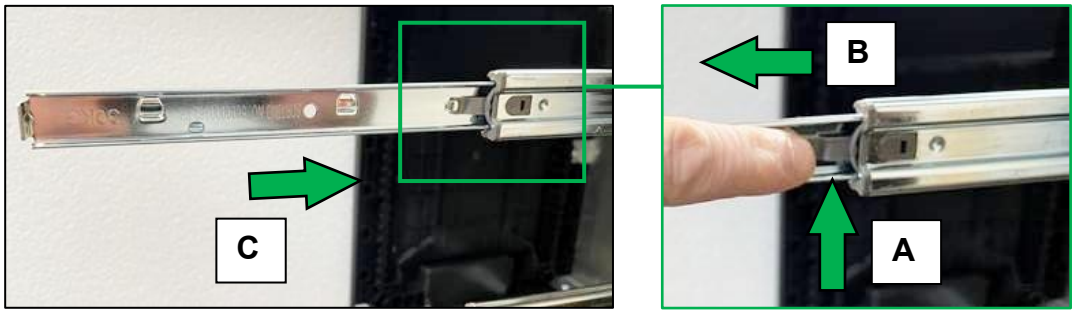
ⓘ	**Information!**
Es müssen alle Boxen, Koffer und Schubladen aus der Fahrzeugeinrichtung entnommen bzw. ausgebaut werden. Sind bei der Sortimo Einrichtung eine Langgutwanne, eine Werkbank oder weitere Anbauteile geplant, können diese je nach Größe des Blockes als Einzelteile dem Block beiliegen, diese sind ebenfalls dem Block zu entnehmen. Die „Information zur Montage von Anbauteilen“ wie z.B. Langgutwanne, klappbare Werkbank usw. entnehmen Sie den gesondert erhältlichen Einbauanleitungen.	

Schublade ausbauen/einbauen

Ausbauen:

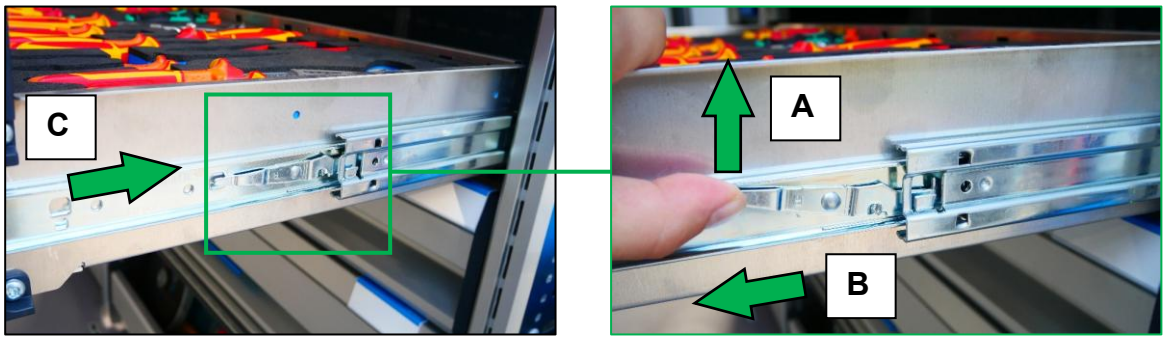
Teleskopschiene 30 kg

An beiden Seiten auf den Kunststoff-Schnapper (A) drücken und herausziehen (B).



Teleskopschiene 60 kg / 90 kg

Beide Hebel (A) links und rechts nach oben drücken und dabei die Schublade herausziehen (B).



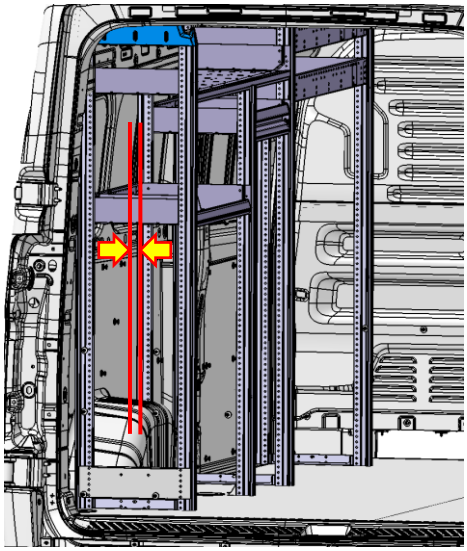
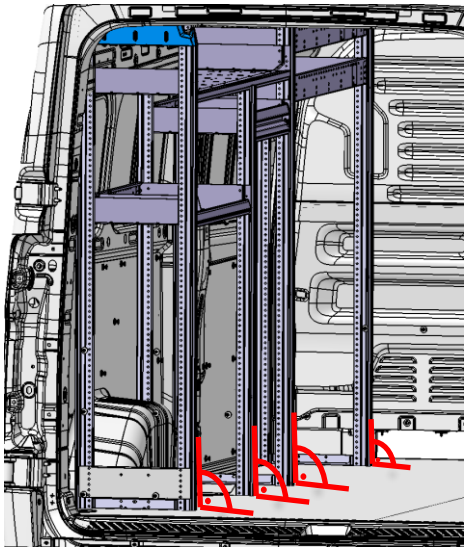
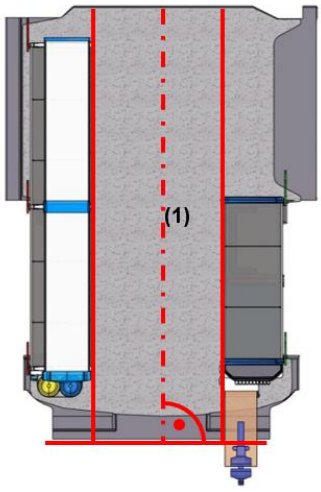
Einbauen:

Beide Teleskopschienen wieder in die Führungsschienen einführen und mit gleichseitigem Druck die Schublade schließen (C).

Ausrichtung der Fahrzeugeinrichtung

Ist der Fahrzeugboden im Fahrzeug ausgerichtet, kann die Fahrzeugeinrichtung platziert werden.

Schritt „1“

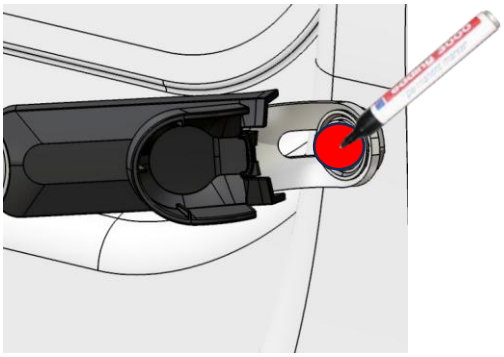
Die Fahrzeugeinrichtung wie geplant ins Fahrzeug stellen. Dabei die Fahrzeugeinrichtung möglichst „nah“ an der Karosseriewand positionieren. Abstand vom Block zur Karosseriewand bzw. Seitenverkleidung (wenn vorhanden) sollte mindestens 10 mm betragen, um Reibung und dadurch entstehende Klapper- und Reibungsgeräusche zu vermeiden.	
Den Block und die Montageteile so ausrichten, dass alle Verbindungen spannungsfrei sind und der Block im rechten Winkel zum Boden steht.	
Den Block und die Montageteile parallel zur Fahrzeugmittelachse (1) ausrichten. Das Ausrichten an der Fahrzeugwand wird nicht empfohlen, da diese konisch zur Trennwand laufen kann.	

Schritt „2“

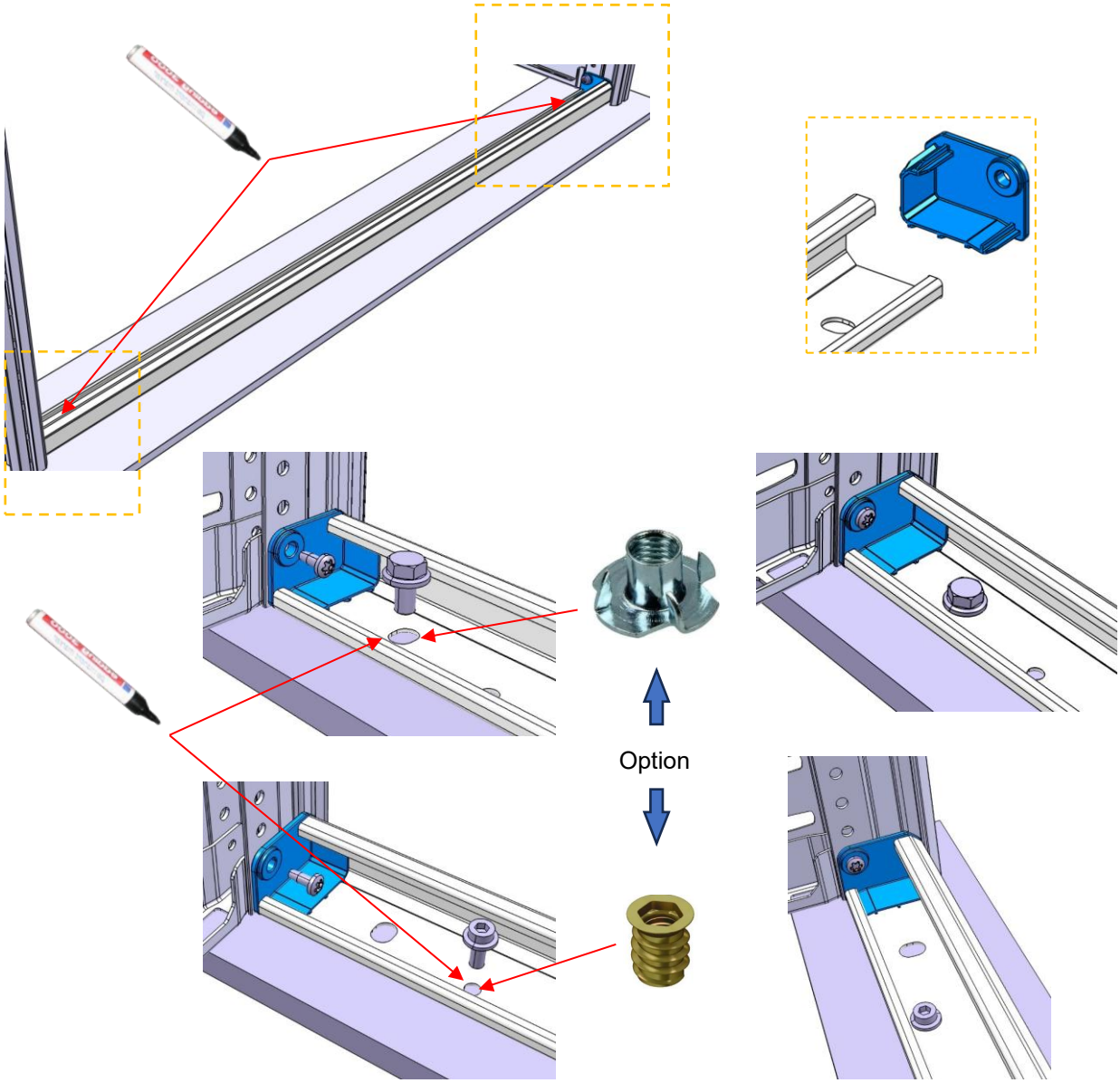
Nachdem die Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug ausgerichtet, platziert und das ProFIX angepasst sind, können die benötigten Stellen auf der Bodenplatte und der Fahrzeugseitenwand für die Befestigung markiert werden.

Die ProFIX werden an der vordefinierten Stelle an der Fahrzeugeinrichtung handfest fixiert und an der Fahrzeugseitenwand markiert.

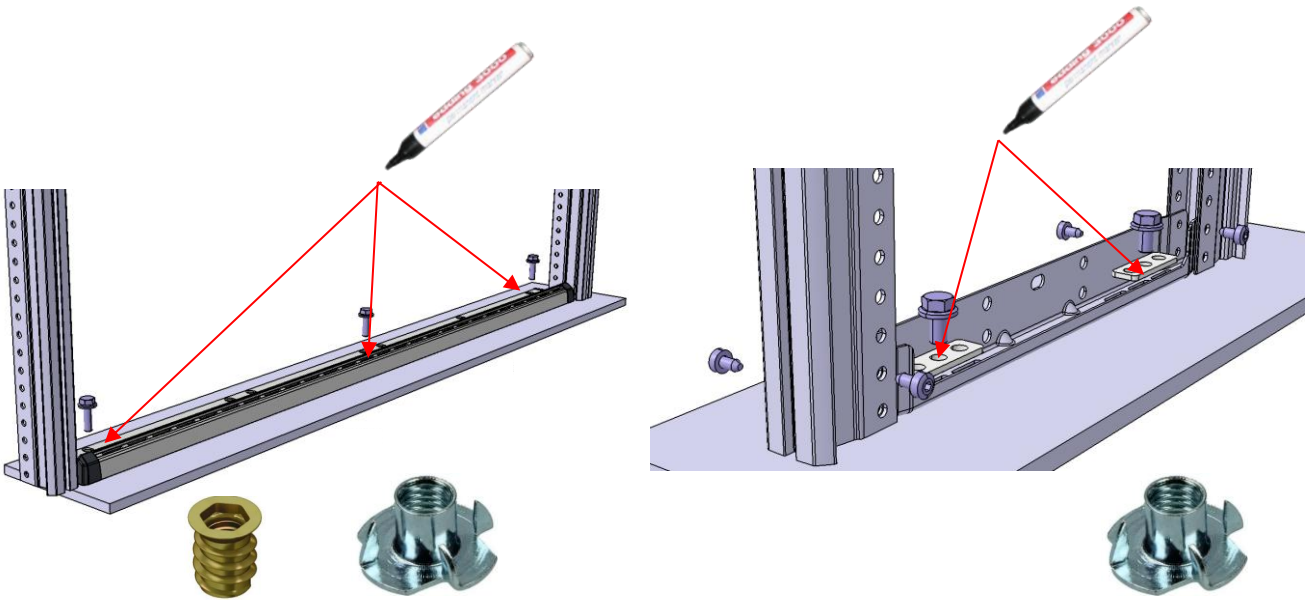
- SSA ProFIX



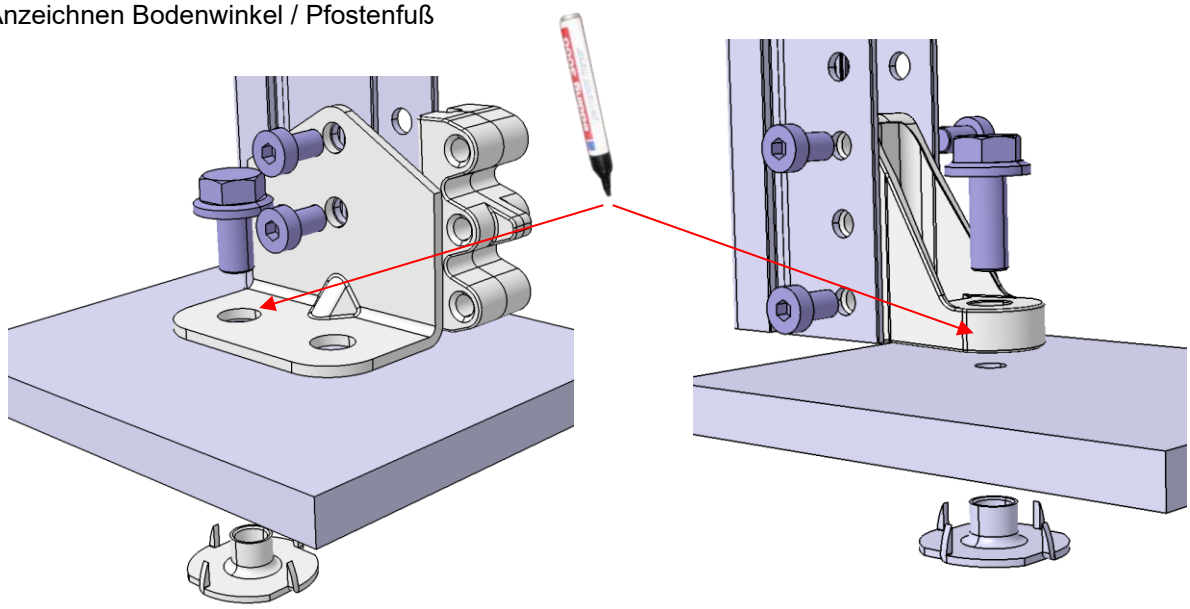
Anzeichnen Bodenschiene



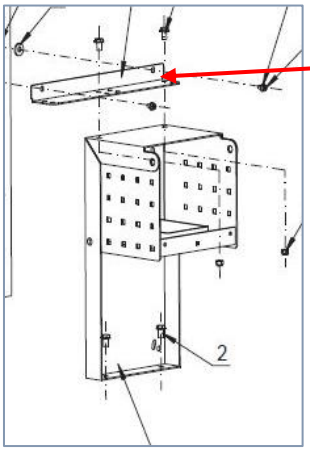
Anzeichnen Bodenverzurrschiene ProSafe / Bodentiefenschiene



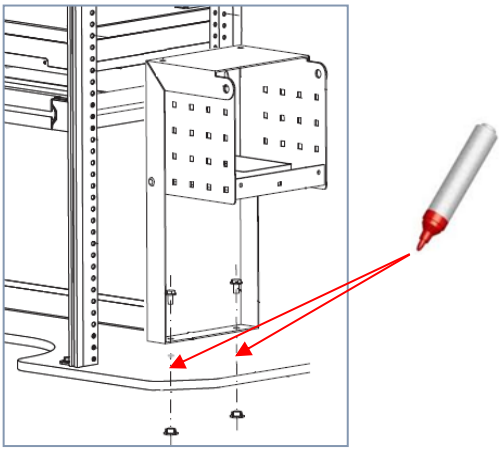
Anzeichnen Bodenwinkel / Pfostenfuß



Ist am Block eine klappbare Werkbank verbaut, müssen auch hier die Bohrungen angezeichnet werden. Dazu muss die Konsole der Werkbank klappbar handfest am Winkel der Werkbankbefestigung verschraubt werden.

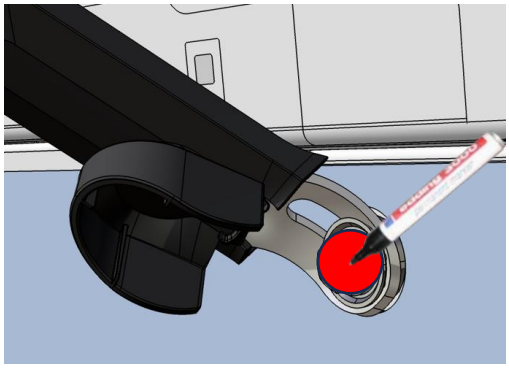


Winkel
Werkbankbefestigung



Ist das Fahrzeug mit Seitenwandverkleidung ausgestattet, müssen die Befestigungspunkte auf der Seitenwandverkleidung markiert werden.

Vorher muss durch Entfernen einiger Seitenverkleidungsstopfen hinter der Seitenverkleidung geprüft werden, dass die geplanten Befestigungspunkte an stabilen Holmen erfolgt.

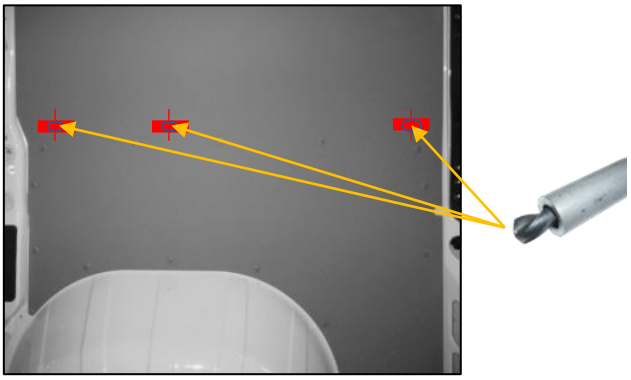


Schritt „3“

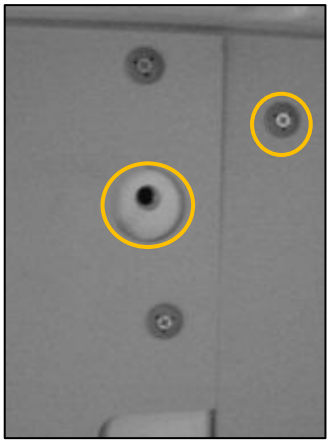
Wenn alle Befestigungspunkte der Fahrzeugeinrichtung inklusive Zubehörs (z.B. Werkbank klappbar) an der Bodenplatte und Fahrzeugseitenwand markiert wurden, kann die Fahrzeugeinrichtung und die Bodenplatte aus dem Fahrzeug entnommen werden.

Vorbereitung Fahrzeugkarosse

☞	**Wichtig!**
Vor dem Bohren prüfen, ob sich in den Holmen der Fahrzeugkarosse keine Kabel/Leitungen befinden, da diese durch das Bohren beschädigt werden können.	

Die Seitenverkleidung, wenn im Fahrzeug vorhanden, darf noch nicht ausgebaut werden. Die markierten Bohrlöcher müssen erst mit einem 3mm Bohrer auf die Fahrzeugkarosse übertragen werden. Hierbei wird in der Mitte der Markierung eine Bohrung durch die Seitenverkleidung und das anliegende Fahrzeugblech gebohrt. **Um Verletzungen der Fahrzeugaußenwand zu vermeiden, als Tiefenanschlag eine Bohrhülse verwenden.**	

Nach diesem Schritt kann die Seitenverkleidung aus dem Fahrzeug demontiert werden.

Gegeben, falls müssen in der linken und/oder rechten Seitenverkleidung Bohrungen Bzw. vorhandene Bohrungen für Beilagscheiben, Distanzscheiben oder Gewindescheiben auf den jeweiligen Durchmesser mittels Bohrer Bzw. Stufenbohrer aufgebohrt werden.	 

Die Vorbereitung der Fahrzeugkarosse für den finalen Einbau der Fahrzeugeinrichtung kann je nach Befestigungsvariante in unterschiedlichen Ausführungen erfolgen.

Nachfolgend werden die Befestigungsvarianten und die jeweilige Vorgehensweise beschrieben.

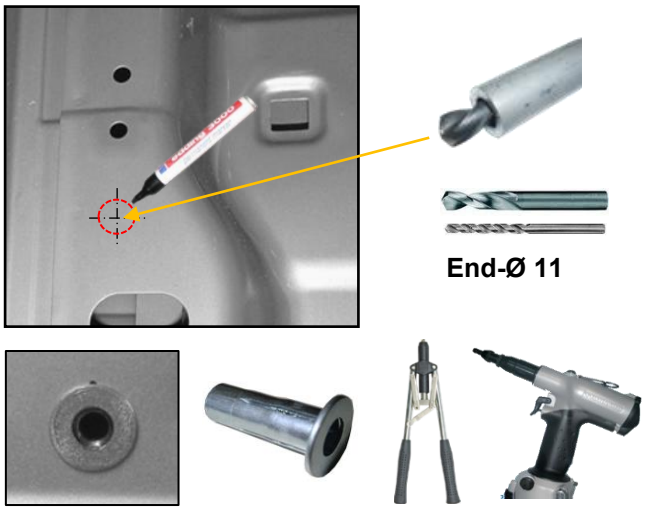
☞	**Wichtig!**
Beachten Sie, dass für die Anbindung bzw. Befestigung der Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug, „ausschließlich“ die von Sortimo vorgeschlagenen Befestigungsmaterialien verwendet werden dürfen. Die Befestigungsmaterialien sind nicht alle im Lieferumfang enthalten und müssen, je nachdem welche Variante zur Befestigung gewählt wurde, optional bestellt werden.	

Variante „1“

Mit Blindnietmutter, Wenn kein Originalloch vorhanden.

Angezeichnete Position an gewünschter Stelle bohren.

- Bohrhülse verwenden!
- Vorbohren
- End-Ø 11 mm
- Blindnietmutter setzen



Variante „2“

Mit Blindnietmutter, Wenn passendes Originalloch (Ø 11 mm) vorhanden.

Blindnietmutter setzen.



Variante „3“

Mit Befestigungsplatte, wenn kein passendes Originalloch vorhanden.

Angezeichnete Position an gewünschter Stelle bohren.

- Bohrhülse verwenden!
- Vorbohren
- End-Ø 8,5 mm
- Mit Kugelpfanne mit integrierter Unverlierbarkeit sichern

Tipp: Befestigungsplatte mit Spitzzange einführen.



Variante „4“

Mit Befestigungsplatte, wenn passendes Originalloch vorhanden.

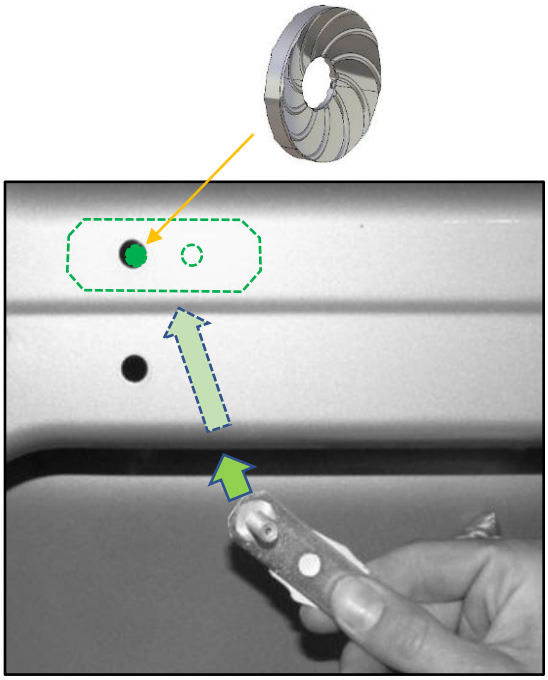
Befestigungsplatte setzen.

- Mit Kugelpfanne sichern

Tipp: Befestigungsplatte mit Spitzzange einführen.







Information!

Wenn alle Löcher gebohrt sind, sämtliche Bohrspäne und Schmutz im Fahrzeug entfernen. Keine Druckluft, sondern ein Werkstattsauger benutzen, da beim Einsatz von Druckluft z. B. Bohrspäne nicht entfernt, sondern nur im Fahrzeug verteilt werden.







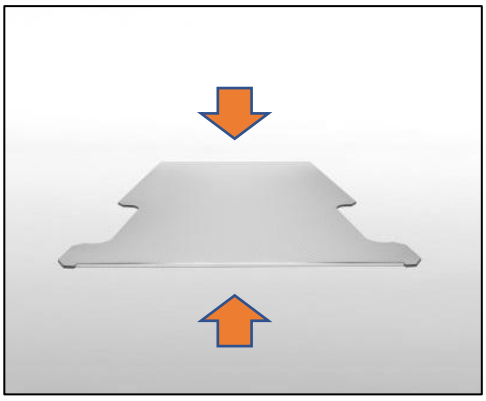
Vorbereitung Bodenplatte

Die markierten Anschraubpunkte an der Bodenplatte mit einem Spiralbohrer Ø 11mm bohren und mit einem Kegelsenker Ø 15mm von der Ober- und Unterseite leicht ansenken.





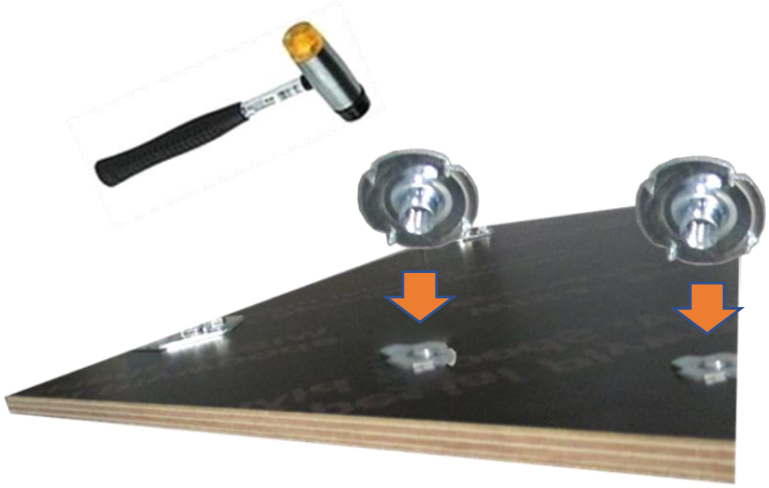
Ø=11mm





Ø=15mm

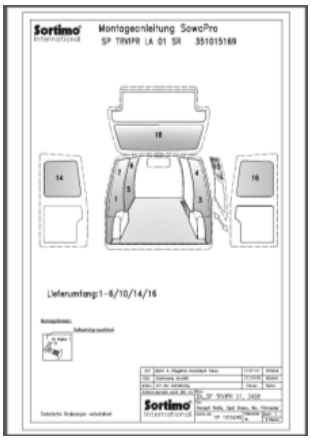
Anschließend können die Einschlagmuttern M8 vz von der Unterseite, in die Bohrlöcher mit einem Gummihammer eingeschlagen werden.

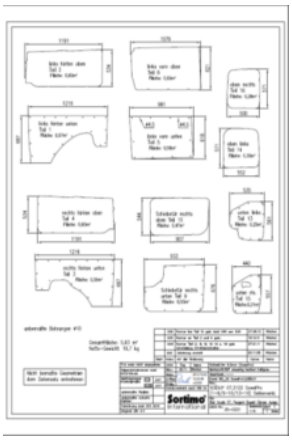
Einschlagmuttern M8 vz (FL32) Art. Nr.: 71003989	

Einbau Fahrzeugeinrichtung

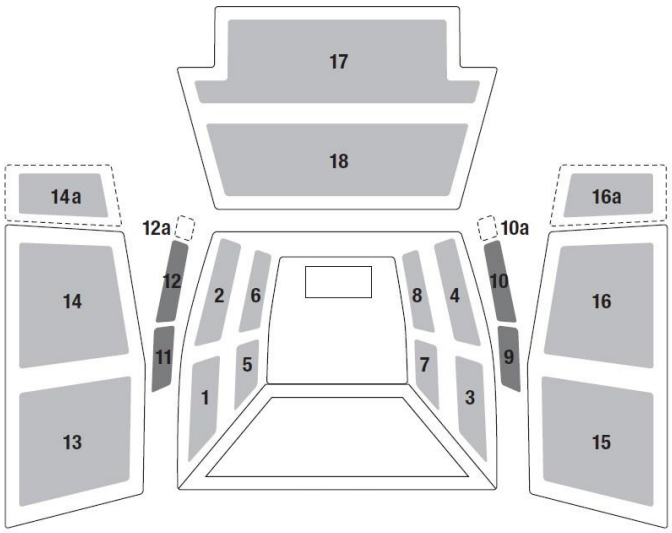
Seitenverkleidung

Es muss, wenn vorhanden, die Seitenverkleidung gemäß der fahrzeugspezifischen Einbauanleitung (liegt der Seitenverkleidung bei) eingebaut werden.





Seitenverkleidungs-Matrix

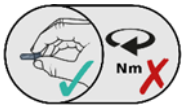


Diese Verkleidungselemente sind im Grundset 1-6 enthalten.

Der Einbau erfolgt mit KU-Stopfen, Sowafix mit Bohrschrauben und/oder SV-Klemmhalter. Diese liegen den jeweiligen Seitenverkleidungen in Form eines Schrauben- bzw. Montagesatzes bei.	
SV-Klemmhalter Art. Nr.: 331016905	
Distanzscheibe Sowafix Art. Nr.: 49437587 (VPE 100 Stück)	
KU-Stopfen SV-D6 Art. Nr.: 331017800 (VPE 50 Stück) Optional- Stopfendrücker KU Stopfen ø6 – 6000002525 	
KU-Stopfen SV-D7 Art. Nr.: 49437563 (VPE 50 Stück) Optional- Stopfendrücker KU Stopfen ø7 – 6000002526 	
KU-Stopfen SV-D8 Art. Nr.: 49437570 (VPE 50 Stück) Optional- Stopfendrücker KU Stopfen ø8 – 6000002524 	
KU-Stopfen SV-D9 Art. Nr.: 1000002898 (VPE 50 Stück) Optional- Stopfendrücker KU Stopfen ø9,5 – 600001198 	

Fahrzeugeinrichtung

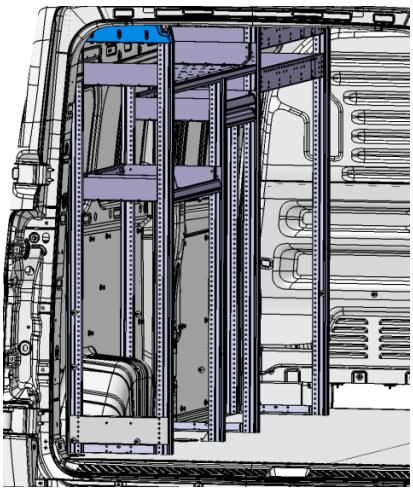
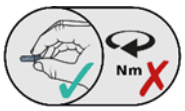
Die Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug platzieren und befestigen. Den linken und rechten Block ins Fahrzeug stellen und Blöcke an den vorgesehenen Punkten an Bodenplatte und Fahrzeugseitenwand **Handfest** fixieren.
Blöcke vorsichtig ins Fahrzeug heben, **nicht auf der Bodenplatte schieben – Kratzerbildung**!



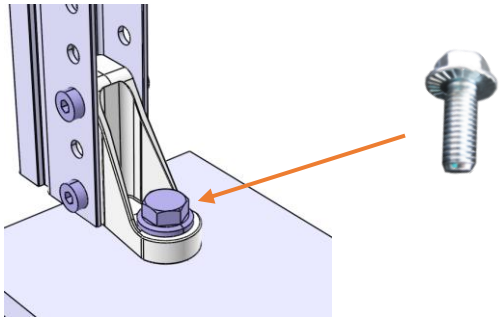
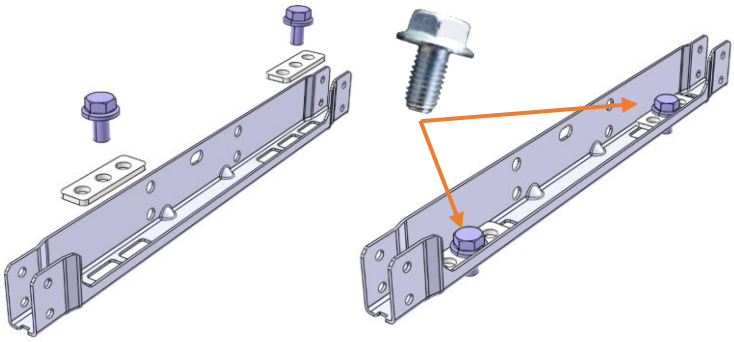
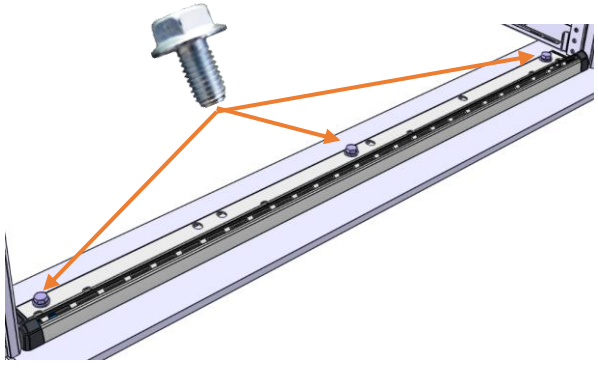


Blockbefestigung

Blockbefestigung am Boden / Wand

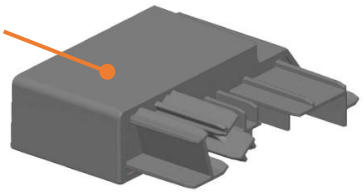
Alle Schrauben im Boden- und Wandbereich handfest montieren.	 

Blockbefestigung an der Fahrzeugbodenplatte

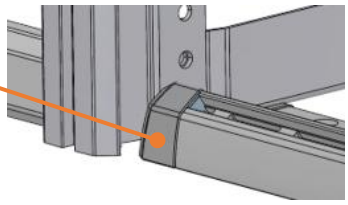
Pfostenfuß Sperrzahnschraube M8x20	
Bodentiefenschiene Beilage Sperrzahnschraube M8x14	
Bodenverzurrschiene Sperrzahnschraube M8x14 (oder)  Sperrzahnschraube M6x14 	

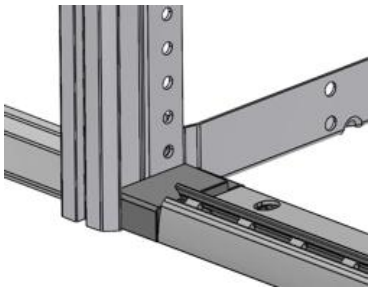
Hinweis Bodenverzurrschiene:
Wird eine Bodenklappe verbaut, müssen die Kappen (A) verwendet werden.

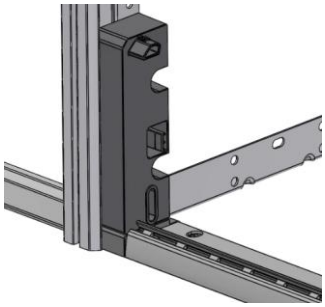
A

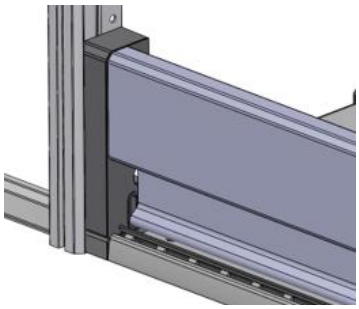


Auslieferungszustand



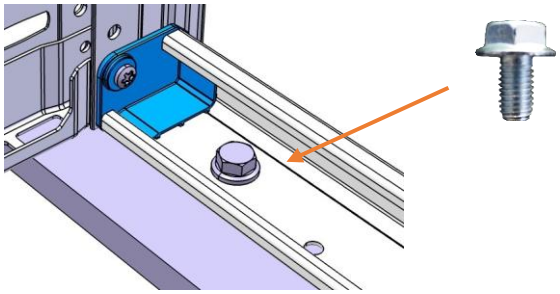






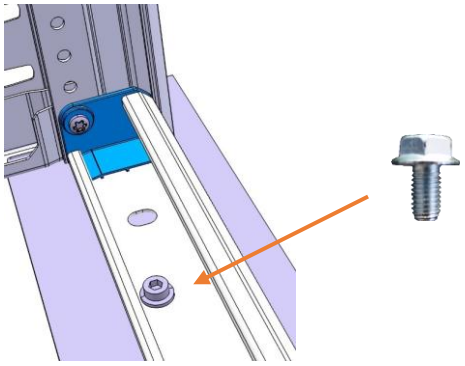
Bodentiefenschiene
Sperrzahnschraube M8x14



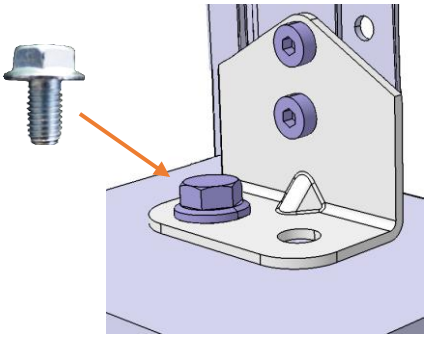


Sperrzahnschraube M6x14

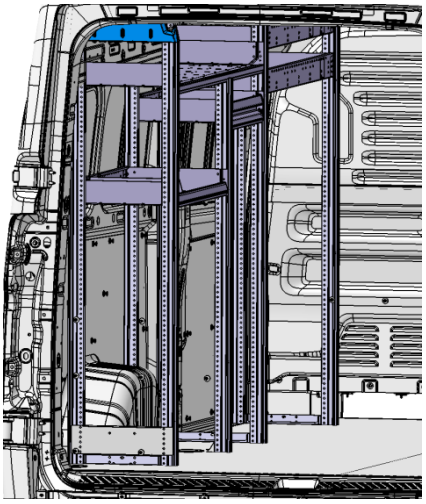
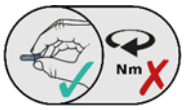




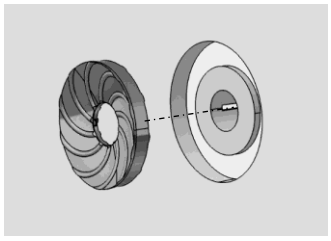
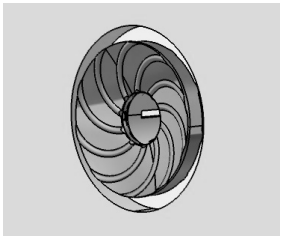
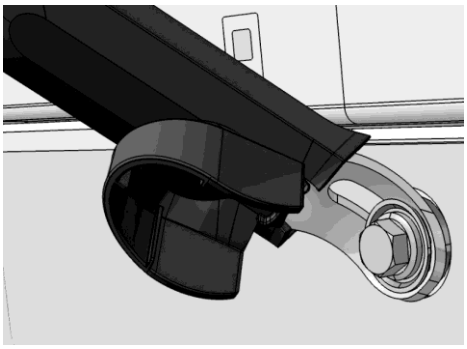
Bodenwinkel
Sperrzahnschraube M8x14



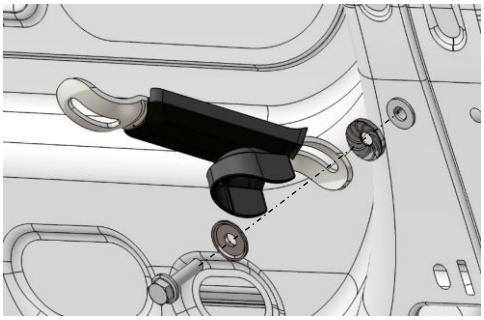
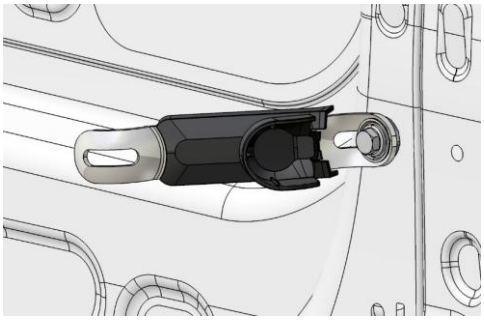
Seitliche Blockbefestigung am Fahrzeug links / rechts

Bei Befestigung mit vorher gesetzter Einziehmutter, die ProFIX mit einer M8 Sperrzahnmutter verschrauben.	 

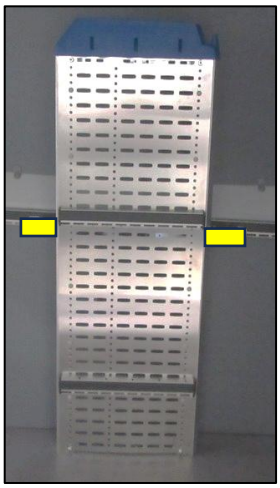
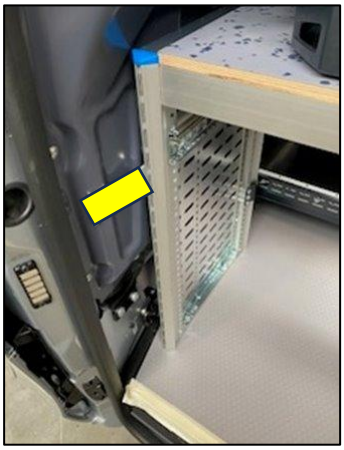
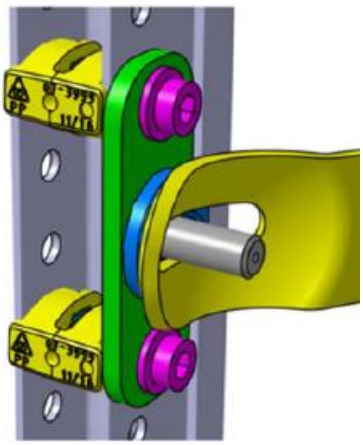
Befestigung mit Seitenverkleidung

SSA ProFIX	  

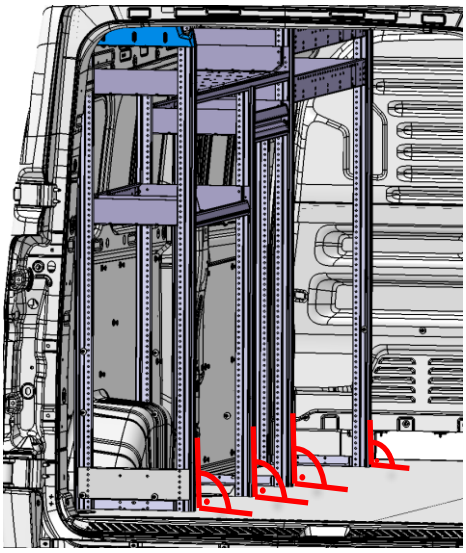
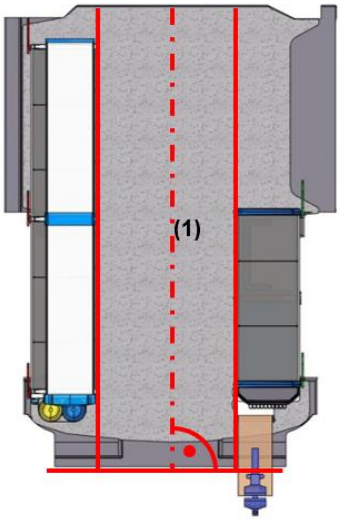
Befestigung an Holm / Säule, wenn Einziehmutter vorhanden

SSA ProFIX Sperrzahnschraube M8	 

Sonderfälle SR5 Max Blöcke 90° zur Fahrtrichtung

Doppelte Anzahl ProFIX für Pfosten hinten und vorne + SSA ProFIX Adapter Pfosten Bei Pfosten im Bereich der Schiebetür + SSA ProFIX Adapter Pfosten	Beispielbilder:    

Befestigung an Holm / Säule, wenn Originalgewinde vorhanden

Wenn alle Blöcke und Montageteile handfest fixiert sind, kann die Fahrzeugeinrichtung ausgerichtet und endfest montiert werden.	
Den Block und die Montageteile so ausrichten, dass alle Verbindungen spannungsfrei sind und der Block im rechten Winkel zum Boden steht.	
Den Block und die Montageteile parallel zur Fahrzeugmittelachse (1) ausrichten. Das Ausrichten an der Fahrzeugwand wird nicht empfohlen, da diese konisch zur Trennwand laufen kann.	

Wichtig!

Achten Sie auf die Einhaltung, der Festgelegten Drehmomente zur Schraubenbefestigung.

- **M5 = 4 Nm**
- **M6 = 7,5 Nm**
- **M8 = 20 Nm**
- **M10 = 50 Nm**

Falls andere Drehmomente benötigt werden, sind diese in der Anleitung, mit angegeben!

Montage (Zubehör Block)

ⓘ	**Information!**

Montage von z.B. Langgutwanne, Werkbank klappbar usw. entnehmen Sie einer gesonderten Einbaudokumentation.

Zubehör z.B. Schlauchhalter usw. kann individuell nach eigenen Bedürfnissen im Fahrzeug montiert werden.

- Zubehör nur an geeigneten und ausreichend stabilen Stellen verbauen.
- Geeignetes Montagematerial bei ihrem zuständigen Sortimo Ansprechpartner anfragen.